



K 840

Studienplan für das Diplomstudium
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN-TECHNISCHE
CHEMIE

an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der
Johannes Kepler Universität Linz

Qualifikationsprofil

Das Studium "Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Chemie" dient der Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen soll, die an sie in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit herangetragenen Aufgaben selbständig, schöpferisch und zweckmäßig zu lösen. Dazu soll während des ersten Teils der Ausbildung eine enge Verknüpfung experimenteller Untersuchungen mit den zugehörigen Theorien und Modellen hergestellt werden, um die in ihren späteren Arbeitsgebieten auftretenden Problemstellungen entsprechend den Methoden der Wissenschaft zu lösen. Modernste Analysemethoden und Syntheseverfahren sind ebenso ein wesentlicher Teil der Ausbildung wie das Entwickeln der Fähigkeit, aus einer Fülle von Daten Zusammenhänge zu erkennen und das Wesentliche in Form von Modellen zu abstrahieren.

Das Diplomstudium "Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Chemie" ist ein allgemeines Studium, das ein breites Fachwissen in den verschiedenen Bereichen der Chemie und chemischen Technologie vermitteln soll, um einen möglichst weiten Einsatzbereich der Absolventinnen und Absolventen zu gewährleisten. Dazu zählt auch eine Einführung in rechtswissenschaftliche Fächer und die Vermittlung der Grundlagen in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern. Damit wird während der Ausbildung auch die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen der Wissenschaft betont. Eine allfällige Spezialisierung erfolgt erst im Rahmen der Diplomarbeit und über die Wahlfächer.

Eine solide Ausbildung in den Grundlagen der Chemie wird durch erweiternde Ausbildung in den Bereichen der Chemischen Technologien und der Verfahrenstechnik ergänzt, um die Absolventinnen und Absolventen mit den industriellen Bereichen der Chemie vertraut zu machen. Kontakte mit der Industrie und Gewerbebetrieben sind durch geeignete Zusammenarbeit sowie durch Exkursionen und Projektstudien, in denen das angeeignete wirtschaftliche Wissen in Zusammenarbeit mit chemischen (und verwandten) Betrieben angewendet wird, zu fördern.

Die Fähigkeit der raschen Einstellung auf die wissenschaftlichen, technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Veränderungen während der Berufstätigkeit soll schon während des Studiums vorbereitet werden.

Während des gesamten Studiums wird der Umgang mit den elektronischen Medien in die Lehrveranstaltungen eingebaut, um so die Studierenden jeweils mit dem neuesten Stand der elektronischen Datenverarbeitung, der Präsentation von Ergebnissen und der Literatursuche vertraut zu machen.

Neben den fachlichen Kompetenzen sollen während des Studiums auch die für den beruflichen Erfolg unabdingbare soziale Kompetenz, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Mitarbeitern entwickelt sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung geweckt und gefördert werden. Das Studium soll aber auch auf die Persönlichkeitsbildung, auf das Vertreten eigener Entscheidungen vor Kollegen und auf die spätere Zusammenarbeit im Team Rücksicht nehmen.

Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, sollen durch fremdsprachige Lehrveranstaltungen weiterentwickelt werden. Das Absolvieren von Auslandssemestern ist durch Teilnahme an Austauschprogrammen und durch angemessene Anrechnungsregelungen zu fördern.

Allgemeine Bestimmungen (Rechtsgrundlage, Gliederung und Dauer des Studiums)

§ 1. (1) Die Verweise beziehen sich auf BGBl I Nr. 48/1997

(2) Das Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie umfasst als Regelstudium 10 Semester und umfasst zwei Studienabschnitte.

(3) Der erste Studienabschnitt wie auch der zweite Studienabschnitt umfassen je 5 Semester.

(4) Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

(5) Die Gesamtstundenzahl einschließlich der Wahlfächer beträgt 200 Semesterstunden (UniStG Anlage 1, 2.34). Davon entfallen auf den ersten Studienabschnitt an Pflichtfächern 101 Semesterstunden, auf den zweiten Studienabschnitt an Pflichtfächern 73 Semesterstunden und an Wahlfächern 26 Semesterstunden (UniStG § 13 (4) 6).

(6) Zusätzlich zu den angeführten 200 Semesterstunden ist eine Diplomarbeit anzufertigen (UniStG § 61 (1)).

Lehrveranstaltungsarten

- § 2. (1) Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, die Studierende in Teilbereiche der Studienrichtung sowie in die Methoden des Faches einführen.
- (2) Übungen (UE) sind Lehrveranstaltungen, in denen der Stoff von Vorlesungen durch konkrete Beispiele, wie z. B. Rechenbeispiele, vertieft wird. Übungen sind Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter.
- (3) Kombinierte Lehrveranstaltungen (KV) sind Lehrveranstaltungen, die sich aus Vorlesungs- und Übungsteilen zusammensetzen. Kurse, Intensivierungskurse und Vorkurse der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die eine interaktive Mitwirkung der Studierenden beinhalten, fallen im Rahmen dieses Studienplans ebenfalls unter kombinierte Lehrveranstaltungen.
- (4) Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen unter aktiver Mitarbeit der Studierenden. Seminare sind Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter.
- (5) Praktika (PR) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden vorwiegend Experimente durchführen. Praktika sind Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter.
- (6) Exkursionen (EX) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden durch Besuche bei chemie-orientierten Institutionen und Unternehmen Einblick in die Praxis erhalten.
- (7) Privatissima (PV) sind Lehrveranstaltungen, die die Anfertigung von Diplomarbeiten und Dissertationen begleiten.

Prüfungsordnung (UniStG § 4 (22))

- § 3. (1) Die Art der Lehrveranstaltungsprüfungen ist in den Tabellen 1 und 2 angeführt. M bedeutet eine mündliche Prüfung (UniStG § 4 (31)), S eine schriftliche Prüfung (UniStG § 4 Z. 32). I bezeichnet Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter. K bezeichnet eine kombinierte Prüfung, die aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil besteht.
- (2) Der positive Erfolg von Lehrveranstaltungsprüfungen ist mit "sehr gut" (1), "gut" (2), "befriedigend" (3) oder "genügend" (4), der negative Erfolg mit "nicht genügend" (5) zu beurteilen (UniStG § 45 (1)).
- (3) Die Teilnahme an Exkursionen wird "mit Erfolg teilgenommen" (positive Beurteilung) oder "ohne Erfolg teilgenommen" (negative Beurteilung) festgestellt.
- (4) Die Studierenden haben das Recht, Lehrveranstaltungsprüfungen jedenfalls bis zum Ende des zweiten auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters abzulegen (UniStG § 29 (6)).
- (5) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen ist auf den Inhalt und den Umfang des Stoffes der Lehrveranstaltung Bedacht zu nehmen.
- (6) Mündliche Prüfungen sind öffentlich (UniStG § 57 (2)). Über die mündliche Prüfung ist ein Prüfungsprotokoll zu führen (UniStG § 57 (3)).
- (7) Die Diplomprüfungen sind in § 7 und § 10 dieses Studienplans geregelt.

Wahlfächer

§ 4. (1) Die freien Wahlfächer im Gesamtausmaß von 20 Semesterstunden können innerhalb des gesamten Zeitraumes des Studiums absolviert werden. Sie können aus dem Angebot aller anerkannten inländischen und ausländischen Universitäten ausgewählt werden (UniStG § 4 Z. 25).

(2) 6 Semesterstunden sind in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Diplomarbeit festzulegen (gebundene Wahlfächer). Die gebundenen Wahlfächer können erst im zweiten Studienabschnitt absolviert werden.

Erster Studienabschnitt

§ 5. (1) Der erste Studienabschnitt umfasst die in Tabelle 1 zusammengefassten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 101 Semesterstunden.

(2) Die Lehrveranstaltungen: Buchhaltung und Kostenrechnung, Recht I (Privates und öffentliches Recht) und Recht II (Handelsrecht) sind der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zuzuordnen.

Tabelle 1. Pflichtlehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt

Lehrveranstaltung	Semesterstunden	Typ	Prüfung	ECTS
<i>Allgemeine und Anorganische Chemie</i>				
Einführung in die Allgemeine Chemie	2	VO	S	3
Chemisches Rechnen	1	KV	S	1.5
Praktikum aus Allgemeiner Chemie	4	PR	I	6
Allgemeine und Anorganische Chemie I	4	VO	M	6
Anorganische Chemie II	4	VO	M	6
Praktikum aus Anorganischer Chemie	5	PR	I	7.5
<i>Analytische Chemie</i>				
Einführung in das Analytische Praktikum	1	VO	S	1.5
Analytische Chemie I	3	VO	S	4.5
Praktikum aus Analytischer Chemie I	7	PR	I	10.5
Analytische Chemie II	2	VO	M	3
Praktikum aus Analytischer Chemie II	5	PR	I	7.5
Analytische Chemie III	2	VO	M	3
<i>Organische Chemie</i>				
Organische Chemie I	4	VO	K	6
Praktikum aus Organischer Chemie I	7	PR	I	10.5
Organische Chemie II	4	VO	M	6
Praktikum aus Organischer Chemie II	5	PR	I	7.5
<i>Physikalische Chemie</i>				

Physikalische Chemie I	4	VO	M	6
Übungen aus Physikalischer Chemie I	1	UE	I	1.5
Praktikum aus Physikalischer Chemie I	4	PR	I	6
Physikalische Chemie II	4	VO	M	6
Übungen aus Physikalischer Chemie II	1	UE	I	1.5
Praktikum aus Physikalischer Chemie II	3	PR	I	4.5
Physikalische Chemie III	2	VO	M	3
<i>Mathematik und naturwissenschaftliche Grundlagen</i>				
Mathematik I	2	VO	S	3
Übungen aus Mathematik I	1	UE	I	1.5
Mathematik II	2	VO	S	3
Übungen aus Mathematik II	1	UE	I	1.5
Physik	3	VO	S	4.5
Übungen aus Physik	1	UE	I	1.5
Biochemie	2	VO	M	3
Introduction to Computer Sciences	2	VO	M	3
<i>Wirtschaftswissenschaften und Recht</i>				
Vorkurs Buchhaltung	2	KV	I	3
Vorkurs Kostenrechnung	2	KV	I	3
Recht I (Privates und öffentliches Recht)	2	KV	I	3
Recht II (Handelsrecht)	2	KV	I	3

Studieneingangsphase (UniStG § 4 (4))

§ 6. Die Studieneingangsphase gemäß UniStG § 38 (1) setzt sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen: Einführung in die Allgemeine Chemie (VO 2 SSt), Allgemeine und Anorganische Chemie I (VO 4 SSt), Analytische Chemie I (VO 3 SSt), Organische Chemie I (VO 4 SSt) und Kostenrechnung (KV 2 SSt).

Erste Diplomprüfung

§ 7. (1) Die erste Diplomprüfung umfasst die positive Beurteilung aller in Tabelle 1 zusammengefassten Pflichtlehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 101 Semesterstunden.

(2) Fächer für die Beurteilung des Studienerfolgs der ersten Diplomprüfung sind: Allgemeine und Anorganische Chemie, Analytische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Mathematik und naturwissenschaftliche Grundlagen, sowie Wirtschaftswissenschaften und Recht. Die diesen Fächern zugehörigen Lehrveranstaltungen sind in Tabelle 1 angeführt.

Zweiter Studienabschnitt

§ 8. (1) Der zweite Studienabschnitt umfasst die in Tabelle 2 zusammengefassten Pflichtlehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 73 Semesterstunden sowie freie und gebundene Wahlfächer im Ausmaß von 26 Semesterstunden.

(2) Die Lehrveranstaltungen: Strategie und Marketing, Organisation - Individuum - Gruppe, Unternehmensrechnung, Lehrveranstaltungen aus Volkswirtschaftslehre, Produktion - Logistik Umweltwirtschaft sowie Finanzierung - Investition - Steuern werden der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet.

Diplomarbeit

§ 9. (1) Die ordentlichen Studierenden eines Diplomstudiums sind berechtigt, das Thema ihrer Diplomarbeit aus einem der im Studienplan ihrer Studienrichtung festgelegten Prüfungsfächer vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der Betreuerinnen und Betreuer aus den festgelegten Prüfungsfächern auszuwählen (UniStG § 29 (8) und 61 (2)). Fächerübergreifende Themen sind möglich.

(2) Das Thema der Diplomarbeit ist erst nach Ablegung der ersten Diplomprüfung zu vergeben.

(3) Wird die Diplomarbeit einem wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Fach dieses Studienplans entnommen, so muss ein thematischer Zusammenhang mit der technischen Chemie gegeben sein.

(4) Die abgeschlossene Diplomarbeit ist bei der Studiendekanin oder dem Studiendekan zur Beurteilung einzureichen. Die Betreuerin oder der Betreuer hat die Diplomarbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung zu beurteilen (UniStG § 61 (7)).

(5) Anlässlich der Verleihung des akademischen Grades ist je ein Exemplar der Diplomarbeit an die Universitätsbibliothek und an die Österreichische Nationalbibliothek abzuliefern (UniStG § 29 (6)).

Zweite Diplomprüfung

§ 10. (1) Die Anmeldung zur zweiten Diplomprüfung setzt die erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung voraus.

(2) Die zweite Diplomprüfung besteht aus zwei Teilen.

(3) Der erste Teil der zweiten Diplomprüfung besteht aus der erfolgreichen Ablegung der in Tabelle 2 zusammengefassten Pflichtlehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 73 Semesterstunden sowie der gebundenen und freien Wahlfächer im Ausmaß von 26 Semesterstunden.

(4) Fächer für die Beurteilung des Studienerfolgs der zweiten Diplomprüfung sind im ersten Teil der zweiten Diplomprüfung: Chemische Technologie Anorganischer Stoffe, Chemische Technologie Organischer Stoffe, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, (die diesen Fächern zugehörigen Lehrveranstaltungen sind in Tabelle 2 angeführt) sowie als ein gemeinsames Wahlfach die gebundenen und freien Wahlfächer.

(5) Die Zulassung zum zweiten Teil der zweiten Diplomprüfung setzt die erfolgreiche Ablegung

des ersten Teils der zweiten Diplomprüfung sowie die positive Beurteilung der Diplomarbeit voraus.

(6) Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung ist eine kommissionelle Prüfung vor einem Prüfungssenat bestehend aus drei Fachprüfern (UniStG § 56 (2)). Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung besteht aus einer nicht mehr als 10 Minuten dauernden Vorstellung der Diplomarbeit durch die Diplomandin oder den Diplomanden und der nachfolgenden Prüfung aus drei Prüfungsfächern.

(7) Prüfungsfächer des zweiten Teils der zweiten Diplomprüfung in Sinne des Abschnitts (6) sind: Anorganische Chemie, Analytische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Chemische Technologie Anorganischer Stoffe, Chemische Technologie Organischer Stoffe, Verfahrenstechnik, Polymerchemie, Wirtschaftswissenschaften sowie Rechtswissenschaften.

Tabelle 2. Pflichtlehrveranstaltungen im zweiten Studienabschnitt

Lehrveranstaltung	Semester- stunden	Typ	Prüfung	ECTS
<i>Chemische Technologie Anorganischer Stoffe</i>				
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe I	4	VO	M	6
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe II	2	VO	M	3
Seminar aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe	2	SE	I	3
Materialprüfung und Charakterisierung	2	VO	M	3
Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe	8	PR	I	12
Exkursion Chemische Technologie Anorganischer Stoffe	1	EX	I	1.5
<i>Chemische Technologie Organischer Stoffe</i>				
Chemische Technologie Organischer Stoffe I	4	VO	M	6
Chemische Technologie Organischer Stoffe 2	4	VO	M	3
Seminar aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	2	SE	I	3
Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	8	PR	I	12
Exkursion aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	1	EX	I	1.5
Biochemische Technologie	2	VO	S	3
<i>Verfahrenstechnik</i>				
Verfahrenstechnik I	2	VO	S	3
Verfahrenstechnik II	2	VO	K	3
Chemischer Apparatebau und Anlagentechnik	2	VO	M	3
Praktikum aus Verfahrenstechnik	4	PR	I	6
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	2	VO	S	3
Physikalische Grundlagen der Verfahrenstechnik	2	VO	M	3
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>				

Strategie und Marketing	3	KV	I	4.5
Organisation Individuum Gruppe	3	KV	I	4.5
Unternehmensrechnung	3	KV	I	4.5
Lehrveranstaltungen aus Volkswirtschaftslehre	4	KV	I	6
Produktion – Logistik - Umweltwirtschaft	3	KV	I	4.5
Finanzierung – Investition - Steuern	3	KV	I	4.5
<i>Wahlfächer gemäß § 4 des Studienplans</i>	26			39

Beurteilung der zweiten Diplomprüfung (UniStG § 45 (3))

§ 11. Die Gesamtbeurteilung der Diplomprüfung lautet "bestanden", wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde. Anderenfalls gilt die Diplomprüfung als "nicht bestanden". Die Gesamtbeurteilung hat "mit Auszeichnung bestanden" zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als "gut" und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung "sehr gut" erteilt wurde.

Fremdsprachige Lehrveranstaltungen (UniStG § 10 (2))

§ 12. Die Lehrveranstaltungen: Introduction to Computer Sciences (VO 2 SSt), Physikalische Chemie I (VO 4 SSt), Physikalische Grundlagen der Verfahrenstechnik (VO 2 SSt) und Seminar aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe (SE 2 SSt) werden in Englisch angeboten.

Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmern (UniStG § 7 (8))

§ 13. (1) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze überschritten wird, so erfolgt die Aufnahme nach folgenden Kriterien:

- (a) Die positive Beurteilung der dieser Lehrveranstaltung zugehörigen Hauptvorlesung. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "genügend".
- (b) Die Beurteilung weiterer Vorlesungen, die zum Fach der Lehrveranstaltung gehören.
- (c) Das Datum der Prüfungen dieser Lehrveranstaltungen. Das zeitlich frühere Datum (die zeitlich früheren Daten bei mehr als einer Lehrveranstaltung) ist für die bevorzugte Aufnahme entscheidend.
- (d) Bei Gleichheit aller Kriterien entscheidet das Los.

(2) Es ist zu beachten, dass den bei der Anmeldung zurückgestellten Studierenden daraus keine Verlängerung der Studienzeit erwächst. Im Bedarfsfall sind Parallelveranstaltungen, allenfalls auch während der sonst lehrveranstaltungsfreien Zeit, anzubieten (UniStG § 7 (8)).

(3) Zurückgestellte Studierende müssen ihr Interesse an der Teilnahme bei jeder darauffolgenden Lehrveranstaltung innerhalb der Anmeldefrist kundtun.

Studienzeitverkürzung

§ 14. Unbeschadet der im § 1 angeführten Regelstudierendauer von 10 Semestern hat der Studiendekan einer Anmeldung von Studierenden zur zweiten Diplomprüfung zu entsprechen, wenn der oder die Studierende die Erfüllung der im Studienplan festgesetzten Anmeldevoraussetzungen nachgewiesen hat (UniStG § 54 (1)).

Nachweis besonderer Vorkenntnisse für die Anmeldung von Lehrveranstaltungen (UniStG § 7 (7))

§ 15. (1) Nummerierte Lehrveranstaltungen (z. B. Allgemeine und Anorganische Chemie I und Anorganische Chemie II) bauen aufeinander auf. Es wird daher dringend empfohlen, diese dadurch vorgeschlagene Reihenfolge bei der Absolvierung der Lehrveranstaltungen einzuhalten.

(2) Um an bestimmten Lehrveranstaltungen teilnehmen zu können, müssen über Lehrveranstaltungen laut Tabelle 3 positive Beurteilungen vorliegen.

Tabelle 3: Anmeldevoraussetzungen

Die positive Beurteilung von	ist Voraussetzung für
Einstiegsklausur	Praktikum aus Allgemeiner Chemie
Anorganische Chemie II	Praktikum aus Anorganischer Chemie
Praktikum aus Allgemeiner Chemie	Praktikum aus Analytischer Chemie I
Praktikum Analytischer Chemie I	Praktikum aus Analytischer Chemie II
Organische Chemie I	Praktikum aus Organischer Chemie I
Praktikum Organische Chemie I	Praktikum aus Organischer Chemie II
Praktikum aus Allgemeiner Chemie und entweder Physikalische Chemie I oder positive Ablegung einer Einstiegsklausur	Praktikum aus Physikalischer Chemie I
Praktikum Physikalische Chemie I	Praktikum aus Physikalischer Chemie II
Organisches Praktikum I, Materialprüfung und Charakterisierung, Chemische Technologie Anorganischer Stoffe I	Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe
Chemische Technologie Organischer Stoffe I und Praktikum Organische Chemie II	Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe

Verfahrenstechnik I (VO 2 SSt) und entweder Praktikum aus Organische Chemie I (PR 7 SSt) oder Praktikum aus Physikalischer Chemie II	Praktikum aus Verfahrenstechnik
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------

ECTS Punkte

§ 16. (1) Im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS 87/327/EWG, Amtsblatt Nr. L 166 vom 25. 6. 1987, CELEX-Nr. 387D0327) werden den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS Anrechnungspunkte zugeteilt (UniStG § 13 (5)).

(2) Das gesamte Diplomstudium umfasst 300 Credits. 1 Semesterstunde entspricht generell 1.5 Credits.

Akademischer Grad

§ 17. Den Absolventinnen des Diplomstudiums "Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie" wird der akademische Grad "Diplom-Ingenieurin", den Absolventen der akademische Grad "Diplom-Ingenieur" verliehen. Die Abkürzung lautet für beide Geschlechter "Dipl.-Ing." oder "DI". (UniStG Anlage 1, 2.2.)

Inkrafttreten

§ 18. (1) Dieser Studienplan tritt mit dem 1. Oktober in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt folgt. (UniStG § 22 (2))

(2) Die Änderung des § 10 Abs. 7 tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

Übergangsbestimmungen (UniStG § 80 (2))

§ 19. (1) Auf ordentliche Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten des vorliegenden Studienplans begonnen haben, sind die bisherigen besonderen Studienordnungen und Studienpläne anzuwenden. Ab dem Inkrafttreten des vorliegenden Studienplans sind sie berechtigt, jeden der Studienabschnitte, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neue Studienplans noch nicht abgeschlossen sind, in einem der gesetzlichen Studiendauer zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Wird ein Studienabschnitt nicht fristgerecht abgeschlossen, ist die oder der Studierende für das weitere Studium dem vorliegenden Studienplan unterstellt.

(2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Studienplan zu unterstellen. Diese Erklärung ist an den Studiendekan zu richten.

(3) Studierende, die sich vor Ablegung der ersten Diplomprüfung diesem Studienplan unterstellen, haben alle nach diesem Studienplan vorgesehenen Prüfungen zu absolvieren. Die bereits nach dem alten Studienplan an der Johannes Kepler Universität Linz positiv beurteilten Lehrveranstaltungen werden nach der in Tabelle 4 festgelegten Äquivalenzliste anerkannt.

(4) Für Studierende, die sich nach Ablegung der ersten Diplomprüfung dem neuen Studienplan unterstellen, gelten folgende Übergangsbestimmungen:

(a) Die erste Diplomprüfung des alten Studienplans wird als erste Diplomprüfung des neuen Studienplans anerkannt.

(b) Die Anerkennung von Prüfungsleistungen von Pflichtfächern des zweiten Studienabschnittes nach dem alten Studienplan auf Prüfungsleistungen des neuen Studienplans erfolgt nach der in Tabelle 4 angeführten Äquivalenzliste.

Tabelle 4. Äquivalenzliste

Lehrveranstaltung im Studienplan alt	wird angerechnet für
<i>Anorganische und Allgemeine Chemie</i>	<i>Allgemeine und Anorganische Chemie</i>
Einführung in das Praktikum Allgemeine Chemie (VO 2 SSt)	Einführung in die Allgemeine Chemie (VO 2 SSt)
Praktikum aus Allgemeiner Chemie (PR 5 SSt)	Praktikum aus Allgemeiner Chemie (PR 4 SSt) und Chemisches Rechnen (KV 1 SSt)
Anorganische und Allgemeine Chemie I (VO 4 SSt)	Allgemeine und Anorganische Chemie I (VO 4 SSt)
Anorganische und Allgemeine Chemie II (VO 4 SSt)	Anorganische Chemie II (VO 4 SSt)
Praktikum aus Anorganischer Chemie (PR 5 SSt)	Praktikum aus Anorganischer Chemie (PR 5 SSt)
<i>Analytische Chemie</i>	<i>Analytische Chemie</i>
Einführung in das Analytische Praktikum (VO 1 SSt)	Einführung in das Analytische Praktikum (VO 1 SSt)
Analytische Chemie I (VO 3 SSt)	Analytische Chemie I (VO 3 SSt)
Praktikum Analytische Chemie I (PR 7 SSt)	Praktikum aus Analytischer Chemie I (PR 7 SSt)
Analytische Chemie II (VO 2 SSt)	Analytische Chemie II (VO 2 SSt)
Praktikum Analytische Chemie II (PR 5 SSt)	Praktikum aus Analytischer Chemie II (PR 5 SSt)
Analytische Chemie III (VO 2 SSt)	Analytische Chemie III (VO 2 SSt)
<i>Organische Chemie</i>	<i>Organische Chemie</i>
Organische Chemie I (VO 4 SSt)	Organische Chemie I (VO 4 SSt)
Praktikum Organische Chemie I (PR 7 SSt)	Praktikum aus Organischer Chemie I (PR 7 SSt)
Organische Chemie II (VO 4 SSt)	Organische Chemie II (VO 4 SSt)
Praktikum Organische Chemie II (PR 5 SSt)	Praktikum aus Organischer Chemie II (PR 5 SSt)
<i>Physikalische Chemie</i>	<i>Physikalische Chemie</i>
Physikalische Chemie I (VO 4 SSt)	Physikalische Chemie I (VO 4 SSt)
Übungen Physikalische Chemie I (UE 1 SSt)	Übungen aus Physikalischer Chemie I (UE 1 SSt)

Praktikum Physikalische Chemie I (PR 4 SSt)	Praktikum aus Physikalischer Chemie I (PR 4 SSt)
Physikalische Chemie II (VO 4 SSt)	Physikalische Chemie II (VO 4 SSt)
Übungen Physikalische Chemie II (UE 1 SSt)	Übungen aus Physikalischer Chemie II (UE 1 SSt)
Praktikum Physikalische Chemie II (PR 3 SSt)	Praktikum aus Physikalischer Chemie II (PR 3 SSt)
Physikalische Chemie III (VO 2 SSt)	Physikalische Chemie III (VO 2 SSt)
<i>Biochemie</i>	<i>Biochemie</i>
Biochemie (VO 2 SSt)	Biochemie (VO 2 SSt)
<i>Mathematik</i>	<i>Mathematik</i>
Mathematik I (VO 4 SSt) und Übungen Mathematik I (UE 1 SSt) und Übungen Mathematik II (UE 1 SSt)	Mathematik I (VO 2 SSt) und Mathematik II (VO 2 SSt) und Übungen aus Mathematik I (U1 SSt) und Übungen aus Mathematik II (UE 1 SSt)
<i>Physik</i>	<i>Physik</i>
Physik I (VO 3 SSt) und Übungen Physik I (UE 1 SSt) oder Physik II (VO 3 SSt) und Übungen Physik II (UE 1 SSt)	Physik (VO 3 SSt) und Übungen aus Physik (UE 1 SSt)
Introduction to Computer Sciences (VO 2 SSt)	Introduction to Computer Sciences (VO 2 SSt)
<i>Chemische Technologie Anorganischer Stoffe</i>	
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe I (VO 4 SSt)	Chemische Technologie Anorganischer Stoffe (VO 4 SSt)
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe II (VO 2 SSt)	Chemische Technologie Anorganischer Stoffe (VO 2 SSt)
Seminar aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe (SE 2 SSt)	Seminar aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe (SE 2 SSt)
Einführung in das Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe (VO 2 SSt)	Materialprüfung und Charakterisierung (VO 2 SSt)
Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe (PR 8 SSt)	Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe I (PR 8 SSt)
Exkursion aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe I (EX 1 SSt)	Exkursion aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe I (EX 1 SSt)
<i>Chemische Technologie Organischer Stoffe</i>	
Chemische Technologie Organischer Stoffe I (VO 4 SSt)	Chemische Technologie Organischer Stoffe I (VO 4 SSt)

Chemische Technologie Organischer Stoffe II (VO 2 SSt) und Einführung in das Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe (VO 2 SSt)	Chemische Technologie Organischer Stoffe 2 (VO 4 SSt)
Seminar aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe (SE 2 SSt)	Seminar aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe (SE 2 SSt)
Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe I (PR 8 SSt)	Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe I (PR 8 SSt)
Exkursion aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe I (EX 1 SSt)	Exkursion aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe I (EX 1 SSt)
<i>Verfahrenstechnik</i>	
Mechanische Verfahrenstechnik (VO 2 SSt)	Verfahrenstechnik I (VO 2 SSt)
Thermische Verfahrenstechnik (VO 2 SSt)	Verfahrenstechnik II (VO 2 SSt)
Reaktionstechnik (VO 1 SSt) und Anlagentechnik (VO 1 SSt)	Chemischer Apparatebau und Anlagentechnik (VO 2 SSt)
Praktikum Verfahrenstechnik (PR 4 SSt)	Praktikum aus Verfahrenstechnik (PR 4 SSt)
Mess- und Regeltechnik (VO 2 SSt)	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (VO 2 SSt)
Transporterscheinungen (VO 2 SSt)	Physikalische Grundlagen der Verfahrenstechnik (VO 2 SSt)
<i>Wirtschaftswissenschaften und Recht</i>	
Rechnungswesen I (Buchhaltung) (VO 2 SSt)	Vorkurs Buchhaltung (KV 2 SSt)
Rechnungswesen II (Kostenrechnung) (VO 2 SSt)	Vorkurs Kostenrechnung (KV 2 SSt)
Volkswirtschaftslehre (Makroökonomie) (VO 2 SSt) und Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie) (VO 2 SSt)	Lehrveranstaltungen aus Volkswirtschaftslehre (KV 4 SSt)
Betriebswirtschaftslehre I (VO 2 SSt) und Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre I (PS 1 SSt aus 2 SSt)	Organisation Individuum Gruppe (KV 3 SSt)
Betriebswirtschaftslehre II (VO 2 SSt) Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre II (Marketing) (PS 1 SSt)	Strategie und Marketing (KV 3 SSt)
Betriebswirtschaftslehre III (VO 2 SSt) Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre III (PS 1 SSt aus 2 SSt)	Unternehmensrechnung (KV 3 SSt)
Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre III (PS 1 SSt aus 2 SSt) und Projektstudien (PJ 2 SSt)	Finanzierung – Investition – Steuern (KV 3 SSt)

Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Logistikmanagement) (PS 1 SSt) und Proseminar aus Betriebswirtschaftslehre I (PS 1 SSt aus 2 SSt) und Bürgerliches Recht (VO 1 SSt aus 3 SSt)	Produktion – Logistik – Umweltwirtschaft (KV 3 SSt)
Bürgerliches Recht (VO 2 SSt aus 3 SSt)	Recht I (Privates und öffentliches Recht) (VO 2 SSt)
Handels- und Wertpapierrecht (VO 2 SSt)	Recht II (Handelsrecht) (VO 2 SSt)

Anhang

Die Studienkommission empfiehlt folgende Aufteilung der Pflichtlehrveranstaltungen auf die Semester.

1. Semester (WS)	Typ	Stunden
Allgemeine und Anorganische Chemie I	VO	4
Einführung in die Allgemeine Chemie	VO	2
Chemisches Rechnen	KV	1
Praktikum aus Allgemeiner Chemie	PR	4
Mathematik für Chemiker I	VO	2
Übungen aus Mathematik für Chemiker I	UE	1
Mathematik für Chemiker II	VO	2
Übungen aus Mathematik für Chemiker II	UE	1
Einführung in das Analytische Praktikum	VO	1
Summe		18
2. Semester (WS)	Typ	Stunden
Anorganische Chemie II	VO	4
Organische Chemie I	VO	3
Chemisches Rechnen	VO	4
Analytische Chemie I	VO	3
Praktikum aus Analytischer Chemie I	PR	7
Physik für Chemiker	VO	3
Übungen aus Physik für Chemiker	UE	1
Summe		22
3. Semester (WS)	Typ	Stunden
Anorganische Chemie II	VO	2
Vorkurs Kostenrechnung	KV	2
Vorkurs Buchhaltung	KV	2
Organische Chemie II	VO	4
Praktikum aus Organischer Chemie I	PR	7
Physikalische Chemie I	VO	4
Übungen aus Physikalischer Chemie I	UE	1
Summe		22

4. Semester (WS)	Typ	Stunden
Anorganische Chemie III	VO	2
Physikalische Chemie II	VO	4
Übungen aus Physikalischer Chemie II	UE	1
Praktikum aus Organischer Chemie II	PR	5
Introduction to Computer Sciences	VO	2
Praktikum aus Anorganischer Chemie	PR	5
Summe		19
5. Semester (WS)	Typ	Stunden
Physikalische Chemie III	VO	2
Praktikum aus Physikalischer Chemie II	PR	3
Praktikum aus Analytischer Chemie II	PR	5
Praktikum aus Physikalischer Chemie I	PR	4
Biochemie	VO	2
Recht I (privates und öffentliches Recht)	KV	2
Recht II (Handelsrecht)	KV	2
Summe		20
6. Semester (WS)	Typ	Stunden
Verfahrenstechnik I	VO	2
Chemische Technologie Organischer Stoffe I	VO	4
Seminar aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	SE	2
Biotechnologie	VO	2
Physikalische Grundlagen der Verfahrenstechnik	VO	2
Organisation – Individuum - Gruppe	KV	3
Exkursion aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	EX	1
Summe		16
7. Semester (WS)	Typ	Stunden
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe I	VO	4
Materialprüfung und Charakterisierung	VO	2
Seminar aus Chemische Technologie Anorganischer Stoffe	SE	2
Chemische Technologie Organischer Stoffe 2	VO	4
Praktikum aus Chemischer Technologie Organischer Stoffe	PR	8
Verfahrenstechnik II	VO	2
Summe		22

8. Semester (WS)	Typ	Stunden
Praktikum aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe	PR	8
Chemische Technologie Anorganischer Stoffe II	VO	2
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	VO	2
Strategie und Marketing	KV	3
Lehrveranstaltungen aus Volkswirtschaftslehre	KV	4
Exkursion aus Chemischer Technologie Anorganischer Stoffe	EX	1
Summe		20
9. Semester (WS)	Typ	Stunden
Praktikum aus Verfahrenstechnik	PR	4
Chemischer Apparatebau und Anlagentechnik	VO	2
Unternehmensrechnung	KV	3
Finanzierung - Investition - Steuern	KV	3
Produktion - Logistik - Umweltwirtschaft	KV	3
Summe		15
10. Semester (SS)	Typ	Stunden
Diplomarbeit Pflichtstunden		174
Wahlfächer		26
Gesamtstunden		200